



FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION  
Maximilianeum • Max-Planck-Str. 1 • 81627 München

FREIE WÄHLER LANDTAGSFRAKTION  
Maximilianeum  
Max-Planck-Str. 1  
81627 München

Frau  
Präsidentin der EU-Kommission  
Ursula von der Leyen  
Rue de la Loi/Wetstraat 170  
1049 Brüssel  
Belgien

05.03.2021

## **Sonderimpfstoffe der Europäischen Union für Grenzgebiete**

Sehr geehrte Frau Präsidentin von der Leyen,

es ist sicher keine Frage, dass europäische Länder wie Tschechien oder Österreich gerade im Grenzraum enorm unter hohen Inzidenzen und der Ausbreitung vor allem der britischen Mutation leiden.

Grundsätzlich begrüßen wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag deshalb auch die Entscheidung der Europäischen Kommission – jenseits anderslautender Aussagen zuvor – nun doch vereinzelt Sonderlieferungen an Mitgliedstaaten in besonders schwierigen Situationen zu ermöglichen. Tirol und Tschechien haben dabei von einer Überschussproduktion bei BioNTech/Pfizer im März profitiert, die verteilt werden konnte, ohne die Quoten der anderen Staaten dadurch negativ zu beeinflussen.

Wir begrüßen dies grundsätzlich deshalb, weil Bayern in seinen Grenzlandkreisen ebenfalls die Last der hohen Nachbarinzidenzen spürt. Trotz nahezu geschlossener Grenzen liegen die Werte in immerhin 18 grenznahen Landkreisen deutlich über dem Durchschnitt.

Dies ist aus europäischer Sicht vor allem deshalb schwierig, weil wir bei einer landesweiten Schere und zahlreichen Landkreisen unter einer 35er Inzidenz dort deutlich mehr Öffnungen (unter anderem der Schulen) vornehmen können. Ändert sich daran nichts, sorgt das auch für Frust und altgediente Ressentiments gegenüber den europäischen Nachbarn, die keiner von uns will. Zudem werden wir die von uns allen gewünschte Öffnung der Grenzen nur erreichen, wenn auch in Bayerns Grenzlandkreisen die Zahlen signifikant sinken.

Deshalb unser Appell an Sie: Machen Sie aus den (teils wissenschaftlich begleiteten) Sonderlieferungen an Tirol und Tschechien keine „lex Tirol“ oder „lex Tschechien“. Auch Bayern wäre für eine zeitnahe Sonderlieferung aus Überschüssen dankbar, die auch bei uns sicher den betroffenen Grenzregionen zugute käme.

Wir sind überzeugt: Es wäre ein kleiner Schritt für das Impfreime – aber ein großer, in diesen Tagen sicher nicht unnötiger Imagegewinn für die Europäische Union.

**Fraktionsvorstand**  
Florian Streibl, MdL  
Dr. Fabian Mehring, MdL  
Johann Häusler, MdL  
Joachim Hanisch, MdL  
Kerstin Radler, MdL  
Gabi Schmidt, MdL

Alexander Hold, MdL  
(Vizepräsident des  
Bayerischen Landtags)

Petra Ranke  
(Fraktionsgeschäftsführerin)

Für Rückfragen und ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Florian Streibl  
*Fraktionsvorsitzender*



Tobias Gotthardt  
*Vorsitzender des Ausschusses für  
Bundes- und Europaangelegenheiten sowie  
regionale Beziehungen  
europapolitischer Sprecher*